



Die Themen im KWD-SHK 2071 vom 27.07.2026

Unternehmensnachrichten

1. MAINCOR u. SPA Condor: Partnerschaft beim Deutsch-Algerischen Wirtschaftsforum 1
2. BRUGG Pipes feiert 35 Jahre – Gemeinsam gewachsen. Gemeinsam verbunden. 2

Produktmeldungen

3. KERMI jetzt mit Neuer X-Net Wohnungsstation pro E mit vollelektronischer Regelung 2
4. GF: Neues smartes Be- und Entlüftungsventil vereint Betriebssicherheit und Hygiene 3
5. BRUGG Pipes erhält EHP002-Zertifizierung für flexible Rohrsysteme 4

Messen

6. GET NORD im November in Hamburg: Der Treffpunkt für Gebäudetechnik im Norden 5
7. ISH 2027: Lösungen für Bestand und Betrieb von öffentlichen Gebäuden 5

Vorstellung von Studien

8. CERESANA untersucht den Weltmarkt für Dämmstoffe - PURES Wachstum 6
9. BauInfoConsult: Social Media in der Baubranche 2026, mehr Nutzer u. Professionalität 6

MAINCOR u. SPA Condor: Partnerschaft beim Deutsch-Algerischen Wirtschaftsforum

MAINCOR und SPA Condor schließen langfristige Partnerschaft beim Deutsch-Algerischen Wirtschaftsforum / Die Zusammenarbeit umfasst u.a. den Verkauf einer modernen Extrusionsanlage durch MAINCOR an SPA Condor.



KWD-SHK, 27.07.2026. Im Rahmen des Deutsch-Algerischen Wirtschaftsforums in Berlin hat MAINCOR einen bedeutenden Meilenstein für den Ausbau seiner internationalen Aktivitäten erreicht. Anlässlich des Deutschlandbesuchs des algerischen Präsidenten Abdelmadjid Tebboune unterzeichnete MAINCOR-Geschäftsführer Tobias Kuhn gemeinsam mit Vertretern des algerischen Unternehmens SPA Condor zwei wegweisende Vereinbarungen.

Die Zusammenarbeit umfasst zum einen den Verkauf einer modernen Extrusionsanlage durch MAINCOR an SPA Condor. Zum anderen den Abschluss eines langfristigen Partnerschaftsvertrags mit einem Gesamtvolumen im einstelligen Millionenbereich. Die Vereinbarung unterstreicht das gegenseitige Vertrauen beider Unternehmen und setzt ein starkes Zeichen für den Ausbau der deutsch-algerischen Wirtschaftsbeziehungen.



Von links: Mohamed Sala Daas (Deputy CEO SPA Condor), Frank Wetzel (Staatssekretär), Tobias Kuhn (MAINCOR-Geschäftsführer) und Sami Mohamadi (Deputy CEO SPA Condor)
© DIHK / Jens Schicke

Das Deutsch-Algerische Wirtschaftsforum brachte zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft beider Länder zusammen. Die hohe Beteiligung der algerischen Regierungs- und Wirtschaftsdelegation sowie die Unterzeichnung mehrerer Unternehmensvereinbarungen verdeutlichen das große Interesse an einer vertieften wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Im Mittelpunkt der Gespräche standen nachhaltiges Wachstum, industrielle Modernisierung und der Aufbau resilienter Wertschöpfungsketten.

IMPRESSUM: HIX Publishing, Dipl.-Ing. Jutta Hix, Luisenstraße 6, 58332 Schwelm, Deutschland. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Schwelm. **Erscheinungsweise:** Jährlich 40 Ausgaben als E-Mail (wöchentlich außer in Ferien und zu Messezeiten).

Bezugsbedingungen: 40 Ausgaben (Jahresabonnement) 150,- €, bezugsberechtigt sind bis zu 5 Personen des bestellenden Unternehmens. Abonnementsbeginn jederzeit möglich. Alle Preise verstehen sich in DEU zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Kündigung: Bis 6 Wochen vor Ablauf, sonst Verlängerung um 1 Jahr. Information nur zum internen Gebrauch. © KWD-SHK.

Redaktion: Dipl.-Ing. Jutta Hix (verantwortlich), Achim Seydel, Katharina Hix.

ten. Gerade in einem zunehmend herausfordernden globalen Umfeld gewinnen verlässliche Partnerschaften und ein intensiver wirtschaftlicher Dialog weiter an Bedeutung.

☰ **MAINCOR Rohrsysteme GmbH & Co. KG**, Schweinfurt /DEU, www.maincor.de.

BRUGG Pipes feiert 35 Jahre – Gemeinsam gewachsen. Gemeinsam verbunden.

Seit 35 Jahren verbindet BRUGG Pipes Menschen, Gebäude und ganze Regionen in der Schweiz. Was 1991 begann, ist heute ein fester Bestandteil der Schweizer Energieinfrastruktur – getragen von Vertrauen, Partnerschaft und echter Schweizer Qualität.



KWD-SHK, 27.07.2026. „Dieses Jubiläum ist für uns mehr als eine Zahl. Es ist ein Moment des Innehaltens. Ein Moment der Dankbarkeit. Und vor allem ein Moment, um Danke zu sagen. Denn dieses Jubiläum gehört nicht nur uns. Es gehört all unseren Kundinnen und Kunden, Partnern und Mitarbeitenden, die uns seit drei Jahrzehnten begleiten, fordern und inspirieren.“ So ein Unternehmenssprecher.

„**Unsere Rohrsysteme liegen** unter Straßen, durchqueren Quartiere, versorgen Industrie, Gemeinden und Fernwärmenetze – oft unsichtbar, aber unverzichtbar. Hinter jedem Projekt stehen Menschen: Planer, Energieversorger, Installateure, Gemeinden und

Betreiber, die sich Tag für Tag auf unsere Lösungen verlassen.

Dass BRUGG Pipes heute zu den führenden Anbietern im Schweizer Markt zählt, verdanken wir genau diesem Vertrauen. Schweizer Qualität mit Verantwortung. Unsere Wurzeln liegen in der Schweiz – und hier schlägt auch unser Herz.

Mit unserer Produktion und unserem Know-how vor Ort stehen wir für:

- kompromisslose Qualität
- langlebige, sichere Systeme
- partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Verlässlichkeit über Jahrzehnte hinweg

In einer Zeit des Wandels – geprägt von Energiewende, Nachhaltigkeit und neuen Anforderungen – verstehen wir unsere Marktstellung nicht als Selbstverständlichkeit, sondern als Verantwortung. Wir wollen weiterhin Lösungen schaffen, die die Schweizer Energiezukunft nachhaltig sichern.

☰ **BRUGG Rohrsystem AG**, Kleindöttingen /CHE, www.bruggpipes.com.

KERMI jetzt mit Neuer X-Net Wohnungsstation pro E mit vollelektronischer Regelung

Effizient, vernetzt und auf Zukunft ausgelegt. Mit elektronischem x-net Controller zur Direktheizung und hygienisch sicheren Warmwasserbereitung im Durchflusssystem. Versorgt jede Wohnung mit hygienischem Trinkwarmwasser und sorgt in Verbindung mit x-net Flächenheizungen für behagliche Raumtemperaturen.



KWD-SHK, 27.07.2026. Die KERMI x-net Wohnungsstation pro E steht für effiziente Direktheizung und hygienisch sichere Warmwasserbereitung im Durchflusssystem. Dank der intelligenten elektronischen Regelung, der thermisch optimierten Bauweise und innovativer Steckverbindungen ist sie effizient, langlebig und sicher.

Durch den Vormontagegrad der gesamten Station samt Fußbodenheizungsverteiler wird die Montagezeit deutlich verringert. Zudem können durch die Modulbauweise die einzelnen Komponenten dem Bauablauf entsprechend bestellt und installiert werden. Dies bietet finanzielle Kalkulierbarkeit und hygienische Sicherheit bereits vor der Inbetriebnahme.

Die Wohnungsstation pro E verfügt zum einen über die bewährten Produktmerkmale der Wohnungsstation pro und bietet zudem weitere nützliche Vorteile und Funktionen in Verbindung mit der KERMI x-center App.

- **Effizienz:** vereint alle Vorteile der Wohnungsstation pro, ergänzt um weitere Funktionen
- **Zeitsparend:** Einfachere und sichere Inbetriebnahme mit dem Inbetriebnahme-Wizard der KERMI x-center APP
- **Vernetzt:** Remotezugriff per App oder Web
- **Sicher:** Visualisierung aller wichtiger Betriebsparameter der KERMI x-center App
- **Schnell:** Kurze Reaktionszeiten und stabile Warmwassertemperatur durch die zentrale elektronische Regel- und Steuereinheit x-net Controller



Die Wohnungsstation steht mit statischem oder gemischten Heizkreis zur Verfügung und bietet so maximale Flexibilität. © KERMI

Dabei sorgt eine vollelektronische Regelung für optimal abgestimmte Betriebsabläufe, schnelle Reaktionszeiten und eine konstant stabile Warmwassertemperatur. Über die x-center App von KERMI stehen Funktionen für eine einfache Inbetriebnahme sowie für Fernzugriff und Monitoring zur Verfügung.

 **Kermit GmbH**, Plattling /DEU, www.kermit.com.

GF: Neues smartes Be- und Entlüftungsventil vereint Betriebssicherheit und Hygiene

Das VAG DUOJET® @ON Smart Be- und Entlüftungsventil vereint erstmals automatisierte Hygienespülung und intelligente Netzüberwachung in einer einzigen Armatur und wurde im Mai 2026 auf der IFAT in München von Georg Fischer vorgestellt.



KWD-SHK, 27.07.2026. Durch integrierte Sensorik und eine konfigurierbare Spülfunktion wird die Einhaltung von Hygieneanforderungen sichergestellt und der Betriebsaufwand deutlich reduziert. Gleichzeitig ermöglicht das System eine kontinuierliche Überwachung relevanter Netzparameter und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer sicheren und nachhaltigen Trinkwasserversorgung.

Der zentrale Ansatz besteht darin, Hygieneschutz und Netzüberwachung in einer einzigen Armatur zu vereinen. Die klassische Be- und Entlüftungsfunktion wird dabei mit einer automatisierten, hygienisch wirksamen Spülstrategie kombiniert. Stagnationsgefährdete Bereiche innerhalb der Trinkwasserinstallation werden dadurch regelmäßig gespült, wodurch die Trinkwasserqualität dauerhaft auf einem definierten Niveau gehalten wird.

Die Spülfunktion ist so ausgelegt, dass sie in frei definierbaren Intervallen – beispielsweise alle drei Monate – automatisch abläuft und sich an die jeweiligen Netzbedingungen anpassen lässt. Dadurch wird die Einhaltung der Hygieneanforderungen nach DVGW W392-2 unterstützt, ohne dass Servicepersonal vor Ort eingreifen muss. Manuell notwendige Spülvorgänge entfallen, der Prozess ist reproduzierbar und reduziert den operativen Aufwand erheblich.

Neben der integrierten Spülfunktion arbeitet die Armatur als Einkammer-Hochleistungsventil für die kontrollierte Be- und Entlüftung von Rohrleitungssystemen. Sie übernimmt Belüftung beim Entleeren, Entlüftung beim Befüllen sowie die kontinuierliche Betriebsentlüftung und führt sowohl große als auch kleine Luftmengen selbst bei sehr hohen Luftgeschwindigkeiten zuverlässig ab.



Installation eines VAG DUOJET® @ON Smarten Be- und Entlüftungsventil in einem Schacht. © GF

Die integrierte Sensorik erfasst Druckverhältnisse und Ventilstellungen und ermöglicht eine kontinuierliche Zustandsüberwachung. Betreiber erhalten auf Wunsch Statusinformationen und Echtzeitwarnungen, etwa bei Druckabweichungen, ungewöhnlichen Betriebszuständen oder unbefugten Zugriffen. So lassen sich potenzielle Schäden wie Rohrbrüche frühzeitig erkennen.

Die Datenübertragung erfolgt unidirektional und verschlüsselt. Übertragen werden ausschließlich Status- und Warnmeldungen, ein externer Zugriff auf die Armatur ist ausgeschlossen.

Dank wartungsarmer Konstruktion mit mindestens drei Jahren Betriebszeit ohne Vor-Ort-Einsatz und integrierter Datenfunktion erfüllt die Armatur die Anforderungen nach DVGW W392-2. Sie unterstützt zudem Anwendungen wie zustandsbasierte Instandhaltung und Netzanalysen. Damit verbindet sie Armaturenfunktion und intelligente Datennutzung und wird zu einem wichtigen Baustein moderner, widerstandsfähiger Wasserversorgungsnetze.

Um mehr über das VAG DUOJET® @ON Smart-Air-Ventil zu erfahren und wie es die Hygienesicherheit sowie die Betriebseffizienz in Ihrem Netzwerk verbessern kann, besuchen Sie bitte vag-group.com oder kontaktieren Sie unsere Experten für eine individuelle Beratung.

VAG – a GF brand - ist ein renommierter internationaler Hersteller von Metallarmaturenlösungen für die Wasserversorgung mit Hauptsitz in Mannheim, Deutschland. Das Unternehmen wurde 1872 gegründet. Die Produkte kommen weltweit überall dort zum Einsatz, wo Wasser gefördert, aufbereitet, gespeichert und verteilt wird, und stehen für Qualität, Langlebigkeit und zuverlässige Funktionalität. Seit 2025 ist VAG Teil der GF Gruppe (Georg Fischer).



Georg Fischer AG, Schaffhausen /CHE, www.georgfischer.com. PR: press@georgfischer.com.

BRUGG Pipes erhält EHP002-Zertifizierung für flexible Rohrsysteme

BRUGG Pipes hat für mehrere flexible Rohrsysteme erfolgreich die Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard EHP 002 von Euroheat & Power erhalten. Zertifiziert wurden die Produktfamilien CALPEX, FLEXSTAR, COOLFLEX und EIGERFLEX.



KWD-SHK, 27.07.2026. Damit gehört BRUGG Pipes zu den wenigen Herstellern in Europa, deren flexible Rohrsysteme nach diesem anspruchsvollen Qualitätsstandard zertifiziert sind. Für Netzbetreiber, Planer, Installateure und Generalunternehmer entsteht damit eine zu-

sätzliche, unabhängige Entscheidungsgrundlage bei der Auswahl hochwertiger Rohrsysteme für moderne Nah-, Fernwärme- und Kühlnetze. Die zertifizierten Systeme überzeugen durch hohe Betriebssicherheit, effiziente Wärmedämmung sowie eine langlebige und zuverlässige Performance in modernen Energieinfrastrukturen.

Die Zertifizierung bestätigt die Konformität mit den europäischen Normen EN 15632 und EN 17414 für werkseitig gefertigte, flexible und gebundene.

Bestandteil des Zertifizierungsprozesses sind unabhängige Prüfungen durch externe Auditoren sowie die regelmässige Überwachung der Produktionsprozesse.

Die Produktion der zertifizierten Rohrsysteme erfolgt am Standort Kleindöttingen in der Schweiz. Die Zertifizierung gilt für die Produktfamilien FLEXSTAR & CALPEX sowie COOLFLEX & EIGERFLEX in verschiedenen Dimensionen für flexible Nah- und Fernwärme- beziehungsweise Kühlsysteme.

Mit der freiwilligen EHP-002-Zertifizierung setzt BRUGG Pipes ein klares Zeichen für Qualität, Transparenz und Verlässlichkeit in einem Markt, in dem geprüfte und unabhängig überwachte Systeme zunehmend an Bedeutung gewinnen.



BRUGG Rohrsystem AG, Kleindöttingen /CHE, www.bruggpipes.com.

BRUGG Pipes erhält EHP-002-Zertifizierung



GET NORD im November in Hamburg: Der Treffpunkt für Gebäudetechnik im Norden

Ob Innovationen, neue Geschäftskontakte oder praxisnahe Lösungen: Die GET NORD vereint die gesamte Vielfalt der Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik an einem Ort.



KWD-SHK, 27.07.2026. Mit über 650 ausstellenden Unternehmen und rund 39.000 Fachbesuchenden setzte die Messe 2024 ein starkes Zeichen für die Leistungsfähigkeit der Branche.

Vom 19. bis 21. November 2026 wird Hamburg erneut zum zentralen Treffpunkt für Austausch, Trends und Zukunftsthemen der Gebäudetechnik im Norden. Ausstellende treffen hier auf ein qualifiziertes Fachpublikum, Besuchende auf innovative Produkte, starke Marken und persönliche Einblicke aus der Branche.

Das Ausstellendenverzeichnis ist online: Das [Aussteller-Verzeichnis](#) ist online und wird laufend aktualisiert. Schon jetzt sind hunderte Ausstellende gelistet und es werden noch viel mehr. [Hier](#) kann auch bereits das Ticket zur GET NORD 2026 gebucht werden.

 **GET NORD**, Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg /DEU, www.get-nord.de.

ISH 2027: Lösungen für Bestand und Betrieb von öffentlichen Gebäuden

Öffentliche Gebäude unter Modernisierungsdruck - Schulen, Verwaltungsgebäude, Sportstätten und Schwimmbäder bilden das Rückgrat der öffentlichen Infrastruktur in Europa. Gleichzeitig stehen viele dieser Gebäude vor einem grundlegenden Modernisierungsbedarf.

ISH KWD-SHK, 27.07.2026. Ein großer Teil stammt aus den 1960er- bis 1980er-Jahren und entspricht heute weder energetisch noch funktional den aktuellen Anforderungen.

Mit der überarbeiteten EU-Gebäuderichtlinie EPBD steigen die Anforderungen an die Modernisierung öffentlicher Gebäude deutlich. Dennoch verläuft die Sanierung des Bestands weiterhin schleppend: Rund drei Viertel der europäischen Gebäude gelten als energieineffizient, die jährliche Sanierungsrate liegt bei lediglich etwa einem Prozent.

Für Kommunen wächst damit der Druck, ihre Gebäude energieeffizient, wirtschaftlich und nutzerorientiert weiterzuentwickeln. Gleichzeitig rückt neben der Energieeffizienz die Qualität der Innenräume stärker in den Fokus. Aspekte wie Luftqualität, thermischer Komfort, Akustik und intelligente Gebäudesteuerung gewinnen insbesondere in Schulen, Verwaltungsgebäuden und anderen öffentlichen Einrichtungen an Bedeutung.



Lösungen für Raumluft und energieeffiziente Klimatechnik gehören zu den zentralen Themen der ISH 2027. Bild: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Petra Welzel

„Die Anforderungen an öffentliche Gebäude haben sich deutlich erweitert. Neben der Energieeffizienz stehen heute auch Innenraumqualität, intelligente Steuerung und eine nachhaltige Betriebsfähigkeit im Fokus. Gerade im Bestand sind dafür integrierte und flexibel nachrüstbare Lösungen entscheidend“, sagt Frank Ernst, Geschäftsführer des Fachverbands Gebäude-Klima e. V. (FGK).

Die ISH als Plattform für die Umsetzung: Auf der ISH 2027 wird sichtbar, wie technische Lösungen heute zusammenspielen müssen, um öffentliche Gebäude Schritt für Schritt zu modernisieren. Die Weltleitmesse für Wasser, Wärme und Luft bündelt Technologien, die sich gezielt in bestehende Gebäude integrieren lassen – und zeigt, wie sich einzelne Maßnahmen zu funktionierenden Gesamtlösungen verbinden. Ein zentraler Hebel in der Sanierung ist die Energieversorgung. Im Lösungsfeld „Wärmeerzeugung“ werden Systeme gezeigt, die den Austausch veralteter Heiztechnik ermöglichen und eine schrittweise Umstellung auf effizientere und erneuerbare Energieträger unterstützen auch unter den Bedingungen bestehender Gebäude. Parallel dazu rückt die Qualität der Innenräume stärker in den Fokus. Im Lösungsfeld „Raumluft“ geht es um Konzepte, die die Luftqualität gezielt verbessern und sich gleichzeitig in Bestandsgebäude integrieren lassen.

Die nächste ISH, Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Luft, findet vom 15. bis 19. März 2027 in Frankfurt am Main statt.



ISH, Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt am Main /DEU, www.ish.messefrankfurt.com.

CERESANA untersucht den Weltmarkt für Dämmstoffe - PURes Wachstum

Die Marktforscher prognostizieren, dass der weltweite Verbrauch von Baumaterialien für Wärmedämmung bis zum Jahr 2035 auf über 660 Millionen Kubikmeter wachsen wird.



KWD-SHK, 27.07.2026. Zu Erdöl und Erdgas gibt es auch gute Nachrichten: Wenn sie zu Hartschaum-Platten für Fassaden und Wände verarbeitet werden, kann damit Energie gespart werden. Ceresana hat bereits zum sechsten Mal den Weltmarkt für Isolationsmaterialien untersucht, die in der Baubranche eingesetzt werden. Verkauft werden diese Baustoffe meist unter Kürzeln wie PUR und PIR, EPS und XPS.

Gute Aussichten für Dämmstoffhersteller: Dämmstoffe bleiben ein wichtiger Baustein der energetischen Gebäudesanierung. Bei einem typischen Einfamilienhaus aus den 1980er Jahren lässt sich der Energieverbrauch durch Dämmmaßnahmen um mehr als ein Drittel senken. Staatliche Förderprogramme und die EU-Gebäuderichtlinie mit verbindlichen Renovierungszielen sorgen zusätzlich für Nachfrage. Auch Investitionen in Rechenzentren, Logistik- und Industriegebäude stützen den Markt. Trotz hoher Bau- und Finanzierungskosten sowie regulatorischer Unsicherheiten bleiben die Aussichten für Dämmstoffhersteller positiv.

PUR- und PIR-Dämmsysteme wachsen am stärksten: Mineralwolle stellt mit mehr als der Hälfte der weltweiten Nachfrage weiterhin den größten Marktanteil. Dahinter folgen EPS, XPS sowie PUR und PIR. Für PUR- und PIR-Dämmstoffe prognostiziert Ceresana mit rund 5,3 Prozent pro Jahr das stärkste Wachstum. Die Materialien bieten eine hohe Dämmleistung bei geringer Dicke und werden vor allem im Dach- und Fassadenbereich eingesetzt. Herausforderungen bestehen weiterhin bei Entsorgung und Recycling.

Marktstudie mit globalem Überblick: Die sechste Auflage des Ceresana-Marktreports „Dämmstoffe – Welt“ analysiert die Entwicklung der wichtigsten Dämmstoffmärkte sowie die Nachfrage nach Mineralwolle, EPS, XPS und PUR/PIR. Ergänzt werden die Marktdaten durch Informationen zur Bauwirtschaft, Investitionen und Bauprojekten in den einzelnen Ländern. Die Studie sieht die größten Wachstumschancen weltweit im Wohnungsbau und in der Sanierung, während Gewerbebau und Neubau vielerorts unter hohen Baukosten und einer schwachen Konjunktur leiden. Prognosen zur Nachfrage liefern eine Grundlage für strategische Marktentscheidungen.



Ceresana, Konstanz /DEU, www.ceresana.com. Weitere Informationen zur neuen Marktstudie „Dämmstoffe – Welt-Report“: <https://ceresana.com/produkt/marktstudie-daemmstoffe-welt>

BauInfoConsult: Social Media in der Baubranche 2026, mehr Nutzer u. Professionalität

Social Media sind längst kein exotischer Aufreger mehr, sondern ein Standard für 95 % der deutschen User ab 16 Jahren. Auch in der Bauwirtschaft sind Betriebe ohne eigenes Social Media-Profil mittlerweile die Exoten und nicht umgekehrt. Die Studie Kommunikationsmonitor 2026 von BauInfoConsult untersucht zum 9. Mal seit 2012 das Verhältnis der Baubranche zu Social Media.



BauInfoConsult

KWD-SHK, 27.07.2026. Eins ist klar: Das Social Media-Verhalten der Bau- und Planungsfirmen hat sich in den letzten 14 Jahren deutlich professionalisiert. Vorbei sind z. B. die Zeiten, in denen Social Media-Profile von Baubetrieben mehr oder weniger privates Hobby waren. Die beruflichen Profile werden mehrheitlich auch beruflich genutzt – und von mehr als einem Drittel mit eigener Marketing-Agenda. Die Studie macht in einer Analyse von acht sozialen Netzwerken mit Relevanz für berufliche Bau-User außerdem deutlich, welche Profile überwiegend passiv und als Informationsquelle genutzt werden und wo es vornehmlich um Selbstrepräsentation bei Zielgruppen und Kontakten geht.

Fast neun von zehn Bauakteuren mit Social Media-Aktivitäten

Das Düsseldorfer Marktforschungsunternehmen BauInfoConsult hat im April und Mai 2026 400 Architekturbüros, Bauunternehmen, Dachdecker- und Zimmererbetriebe, Maler- und Trockenbau- sowie SHK-Installationsfirmen in telefonischen Interviews befragt, welche sozialen Netzwerke sie nutzen und zu welchen Zwecken. Bei den Bauakteuren hat sich die Social Media-Präsenz im Vergleich zu der allerersten Erhebung im Jahr 2012 mehr als verdoppelt und liegt derzeit bei 86 Prozent der Befragten mit mindestens einem Social Media-Profil. Dabei haben die Bauakteure im Schnitt 2,5 Profile pro Kopf – das sind zwar weniger als im gesamtdeutschen Durchschnitt (5,11 Profile in verschiedenen Netzwerken pro Person ab 16) – doch wenn man bedenkt, dass wir in der aktuellen Erhebung explizit nach der beruflichen Nutzung gefragt haben, ist das schon ein recht ordentlicher Schnitt, der auf eine intensive Nutzung hindeutet.

Egal, wie dein Nutzerprofil aussieht: Du hast sehr wahrscheinlich ein Social Media-Profil

Die Studie untersucht das Informationsverhalten der Bauakteure auch hinsichtlich ihrer Medienpräferenzen. So differenzieren wir aufgrund der Vorlieben und des Verhaltens der Befragten zwischen Digitalaffinen, persönlichen Netzwerkern, Print-Orientierten und Social Web-Sozialisierten. Bemerkenswert ist jedoch in Bezug auf die Social Media-Verwendung: Wenn es darum geht, ob Bauakteure ein Social Media-Profil haben, unterscheiden sich die Bauakteure mit verschiedenen Medienprioritäten kaum voneinander.

Sehr bewusstes Cross-Media-Verhalten: verschiedene Netzwerke werden für verschiedene Zwecke genutzt

Natürlich hängt deshalb nicht jeder ständig am Smartphone und daddelt auf Social Media-Profilen herum. So gibt es auch am Bau „Karteileichen“-Profile. Doch die regelmäßige und bewusste berufliche Nutzung mag nicht die Regel sein – sie ist aber auch keine seltene Ausnahme mehr. Es kommt allerdings auf die Plattform an: Wie die Detailergebnisse für die verschiedenen sozialen Netzwerke zeigen, unterscheiden sich die Aktivitäten der Bauprofis je nach Netzwerk-Charakter deutlich. Dabei halten sich eher passive Nutzung als Konsument (z. B. Informationen oder Profilen folgen) und aktive Marketingaktivitäten (z. B. Selbstdarstellung durch Posts) in der Regel die Waage.

Ein sehr deutliches Drittel greift auf Social Media dabei auch für das eigene Marketing zurück. Mehr als ein Drittel der Bauakteure (38 Prozent) geben an, ihre Social Media-Aktivitäten bewusst für Marketingzwecke zu betreiben – wobei vor allem Maler- und Trockenbaubetriebe, gefolgt von SHK-Handwerksfirmen, eine bewusste Social Media-Strategie verfolgen.



Wer schreibt, bleibt – auch Old Schooler sind auf Social Media aktiv

Unterschiede zwischen den verschiedenen Mediennutzertypen werden vor allem dort sichtbar, wo es um die konkrete Nutzung von Social Media geht: Demnach sind neben den sozial-interaktiven allerdings vor allem die print-affinen Bauakteure bei Social Media mit Marketingaktivitäten beschäftigt (offensichtlich gilt die alte Druck-Weisheit „Wer schreibt, bleibt“ auch für Postings im digitalen Raum).

Über die Untersuchung

Die aktuellen Entwicklungen im Kommunikations- und Orientierungsverhalten bei insgesamt 400 Architekturbüros, Bauunternehmen, Dachdecker- und Zimmererbetrieben, Maler- und Trockenbau- sowie SHK-Installationsfirmen werden im Kommunikationsmonitor 2026 durch repräsentative Umfrageergebnisse dargelegt. Auf einer breiten Datenbasis enthält der Bericht ausführliche Informationen zum Kommunikations- und Informationsverhalten in der Branche:

- Nutzung und Bewertung von Informationsquellen
- Informationsrecherche im Internet & KI-Nutzung
- Informationsverhalten je nach Produktgruppe/Bausgement
- Webseiten von Herstellern
- Informationen durch persönlichen Kontakt (Messen, Außendienst)
- Fachzeitschriftennutzung & Top-Fachzeitschriften je Zielgruppe
- Social Media-Nutzung:
 - WhatsApp
 - Instagram
 - YouTube
 - Facebook
 - LinkedIn
 - Xing
 - TikTok
 - X
- Gebrauch von Apps
- Entwicklung seit 2012

Der neue Kommunikationsmonitor von BauInfoConsult kann für 1.450 € zzgl. MwSt. bei BauInfoConsult bezogen werden: [Kommunikationsmonitor 2026 – BauInfoConsult](#)



BauInfoConsult GmbH, Düsseldorf /DEU, www.bauinfoconsult.de.